

Frau Roth erkundigte sich nach dem Stand der Baumaßnahmen.

Frau Dedenbach antwortete, dass aufgrund der Zügigkeitserweiterung an der KGS Buisdorf die Verwaltung dort vorrangig unterwegs sei. Die Schulverwaltung sei bereits in engem Kontakt mit der Schule und der OGS-Leitung und es wurde der Schule ein erster grober Planentwurf vorgestellt.

Der nächste Termin mit der Schule stehe auch schon fest.

In den Grundschulen Hangelar und Meindorf wurden beachtliche Raumdefizite aufgrund des OGS-Ausbaus festgestellt. Das Gebäudemanagement sei in den ersten Überlegungen, wie sich diese auf den Grundstücken darstellen lassen.

Herr Dr. Pich fragte, wann mit einer detaillierten Zeitplanung für die Erweiterung der Zügigkeit an der KGS Buisdorf zu rechnen sei.

Frau Dedenbach antwortete, dass die Erweiterung der Zügigkeit auf das Schuljahr 2024/25 festgelegt worden sei. Dies sei auch die Zielmarke für die Baumaßnahme.

In diesem Zusammenhang kritisierte Herr Dr. Pich, dass zum jetzigen Zeitpunkt wohnortnahe Schülerinnen und Schüler in Buisdorf aufgrund der 1,5 Zügigkeit abgelehnt werden müssten. Da die nächstgelegene Schule in Mülldorf schlecht erreichbar sei, sei es wünschenswert, die Erhöhung der Zügigkeit schneller umzusetzen.

Frau Dedenbach antwortete, dass es das Ziel sei, die Erweiterung der Zügigkeit zu dem Zeitpunkt umzusetzen, zu dem laut der Schulentwicklungsplanung die höhere Anzahl der Schüler in Buisdorf zu erwarten sei.

Im Hinblick auf die Sitzungsvorlage fragte Frau Minder nach der Mensa-Situation an der EGS und KGS Hangelar. Sie bemängelte die Aussage, dass die erforderlichen 160 Sitzplätze im Mensabereich aufgrund des eng dimensionierten Schulgrundstücks gegebenenfalls aus Platzgründen nicht erreicht werden können.

Frau Dedenbach antwortete, dass es Ziel sei, die 80 %ige OGS-Quote zu erreichen. Es gebe noch keine Anhaltspunkte, dass dies nicht funktionieren würde.

Anschließend wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.